



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Ulrich Singer AfD**  
vom 20.04.2020

### **Sterbefälle in Würzburger Pflegeheim während der Corona-Epidemie**

Am 6. April 2020 berichtete die Presse von 666 Corona-Infizierten in Würzburg und 34 Toten. Allein 22 an dem Coronavirus verstorbene Bewohner meldete das Altenpflegeheim Eehaltenhaus/St. Nikolaus der Bürgerspitalstiftung. Um das Ausmaß der Infektionen mit dem Coronavirus sowie der durch ihn ausgelösten Mortalität hinreichend abschätzen zu können, sind umfassende Informationen nötig.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele Personen lebten zum 1. Januar 2020 im Altenpflegeheim Eehaltenhaus/St. Nikolaus?..... 2
- 2.1 Wann wurde die erste Infektion mit dem Coronavirus bei den Bewohnern festgestellt? ..... 2
- 2.2 Wie viele Personen steckten sich seit dem ersten Fall bis zum 20. April 2020 mit dem Virus an (bitte nach Bewohnern und Pflegepersonal aufschlüsseln und Tag der durchgeführten Tests angeben)? ..... 2
- 2.3 Wie viele Personen wurden bis zum 20. April 2020 getestet (bitte nach Bewohnern und Pflegepersonal aufschlüsseln und Tag der durchgeführten Tests angeben)?..... 2
- 3.1 Wie viele Personen erkrankten infolge des Virus so schwer, dass ihr Zustand als kritisch eingestuft wurde? ..... 3
- 3.2 Welche Vorerkrankungen lagen jeweils vor? ..... 3
- 3.3 Welche Pflegestufen hatten die Verstorbenen vor ihrer Erkrankung? ..... 3
- 4.1 An wie vielen verstorbenen Patienten wurde eine Obduktion vorgenommen? ..... 3
- 4.2 Wer stellte die Todesursache jeweils fest? ..... 3
- 4.3 Welche Testverfahren oder sonstigen Methoden wurden jeweils angewandt, um festzustellen, ob der Verstorbene mit oder an einer Corona-Infektion verstarb? ..... 3
- 5.1 Wie viele Personen verstarben ausschließlich an den Folgen der Corona-Infektion?..... 4
- 5.2 Wie viele Personen verstarben an den Folgen anderer Erkrankungen, wurden jedoch als positiv getestet in die Statistik als mit Corona-Infektion verstorben aufgenommen? ..... 4
- 5.3 Bei wie vielen Personen blieb bisher unklar, an welcher Erkrankung sie verstarben? ..... 4
- 6.1 Wie viele Bewohner verstarben seit dem 1. Januar 2015 bis zum 20. April 2020 (bitte die Sterbefälle pro Monat und die jeweilige Anzahl der Bewohner am ersten Tag des Monats angeben)?..... 4
- 6.2 Welche Rückschlüsse lassen Schwankungen der Sterbefälle auf die Einwirkungen von Virusinfektionen (z. B. Grippe usw.) zu?..... 5

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

- 7.1 Wie viele Bewohner und Mitarbeiter sind nach einer festgestellten Corona-Erkrankung bis zum 20. April 2020 wieder genesen?..... 6
- 7.2 Wurden bei den verstorbenen Patienten Schmerzmittel zur Linderung der Atemwegsbeschwerden eingesetzt (bitte die eingesetzten Arzneimittel angeben)? ..... 6

## Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege  
vom 03.08.2020

### 1. Wie viele Personen lebten zum 1. Januar 2020 im Altenpflegeheim Ehehaltenhaus/St. Nikolaus?

Am 1. Januar 2020 lebten 161 Personen im Altenpflegeheim Ehehaltenhaus/St. Nikolaus.

### 2.1 Wann wurde die erste Infektion mit dem Coronavirus bei den Bewohnern festgestellt?

Am 7. März 2020 wurde der erste Fall einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) festgestellt.

### 2.2 Wie viele Personen steckten sich seit dem ersten Fall bis zum 20. April 2020 mit dem Virus an (bitte nach Bewohnern und Pflegepersonal aufschlüsseln und Tag der durchgeführten Tests angeben)?

80 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden positiv auf SARS-CoV-2 getestet. Die Tests, in denen positive Abstriche entnommen werden konnten, erstreckten sich über einen Zeitraum von mehreren Wochen vom ersten Fall am 7. März 2020 bis zu den letzten Fällen am 9. April 2020.

### 2.3 Wie viele Personen wurden bis zum 20. April 2020 getestet (bitte nach Bewohnern und Pflegepersonal aufschlüsseln und Tag der durchgeführten Tests angeben)?

Es wurden alle 159 Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mindestens einmal getestet (einige auch mehrfach). Die genaue Auflistung der Testungszeitpunkte und der getesteten Personengruppen ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

Datum	Wer	Anzahl
25.03.2020	Bewohner	159
27.03.2020	Mitarbeiter	78
28.03.2020	Mitarbeiter	19
	Bewohner	1
29.03.2020	Bewohner	78
03.04.2020	Mitarbeiter	39

Datum	Wer	Anzahl
04.04.2020	Bewohner	75
08.04.2020	Mitarbeiter	31
	Bewohner	73
09.04.2020	Mitarbeiter	43
	Bewohner	38
14.04.2020	Bewohner	71
	Mitarbeiter	33
15.04.2020	Bewohner	7
18.04.2020	Bewohner	69
	Mitarbeiter	21
23.04.2020	Mitarbeiter	30
04.06.2020	Bewohner	109

### 3.1 Wie viele Personen erkrankten infolge des Virus so schwer, dass ihr Zustand als kritisch eingestuft wurde?

18 Bewohnerinnen und Bewohner sowie ein Mitarbeiter waren in stationärer Behandlung. Die medizinische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter obliegt den behandelnden Ärzten im niedergelassenen und stationären Bereich.

### 3.2 Welche Vorerkrankungen lagen jeweils vor?

Es lagen verschiedene internistische und neurologische Vorerkrankungen vor (kardiale Erkrankungen, Hypertonie, Diabetes, Demenz, Zustand nach Apoplex etc.). In vielen Fällen waren die Personen multimorbide.

### 3.3 Welche Pflegestufen hatten die Verstorbenen vor ihrer Erkrankung?

Pflegegrad 1: 1 Bewohner

Pflegegrad 2: 4 Bewohner

Pflegegrad 3: 2 Bewohner

Pflegegrad 4: 12 Bewohner

Pflegegrad 5: 6 Bewohner

### 4.1 An wie vielen verstorbenen Patienten wurde eine Obduktion vorgenommen?

An keinem der verstorbenen Patienten wurde eine Obduktion vorgenommen.

### 4.2 Wer stellte die Todesursache jeweils fest?

Der behandelnde Stationsarzt, Hausarzt oder Notarzt.

### 4.3 Welche Testverfahren oder sonstigen Methoden wurden jeweils angewandt, um festzustellen, ob der Verstorbene mit oder an einer Corona-Infektion verstarb?

- 5.1 Wie viele Personen verstarben ausschließlich an den Folgen der Corona-Infektion?**
- 5.2 Wie viele Personen verstarben an den Folgen anderer Erkrankungen, wurden jedoch als positiv getestet in die Statistik als mit Corona-Infektion verstorben aufgenommen?**
- 5.3 Bei wie vielen Personen blieb bisher unklar, an welcher Erkrankung sie verstarben?**

Alle verstorbenen Personen, die auf SARS-CoV-2 positiv getestet waren, wurden in die Statistik als mit Corona-Infektion verstorben aufgenommen. Ohne durchgeführte Obduktionen kann diese Frage bei den oft hochbetagten und multimorbiden Personen nicht mit letzter Sicherheit beantwortet werden.

In der Statistik des Robert-Koch-Instituts (RKI) werden alle COVID-19-Todesfälle gezählt, bei denen ein laborbestätigter Nachweis von SARS-CoV-2 (direkter Erregernachweis) vorliegt und die in Bezug auf diese Infektion verstorben sind.

Das Risiko, an COVID-19 zu versterben, ist bei Personen, bei denen bestimmte Vorerkrankungen bestehen, höher. Dabei ist es häufig schwierig zu entscheiden, inwieweit die Infektion mit SARS-CoV-2 bei Personen mit Vorerkrankungen direkt zum Tod beigetragen hat.

Personen, die unmittelbar an COVID-19 verstorben sind, werden als „gestorben an COVID-19“ erfasst. Personen mit Vorerkrankungen und Nachweis von SARS-CoV-2 werden als „gestorben mit COVID-19“ erfasst, wenn die Frage, ob sie in Folge der Vorerkrankung oder an COVID-19 verstorben sind, nicht abschließend geklärt werden kann.

Verstorbene, die zu Lebzeiten nicht auf SARS-CoV-2 getestet wurden, aber in Verdacht stehen, an COVID-19 verstorben zu sein, können auch post mortem mittels PCR auf SARS-CoV-2 untersucht werden. Eine Obduktion ist jedoch, wie bereits zu Frage 4.1 ausgeführt, nicht erfolgt.

- 6.1 Wie viele Bewohner verstarben seit dem 1. Januar 2015 bis zum 20. April 2020 (bitte die Sterbefälle pro Monat und die jeweilige Anzahl der Bewohner am ersten Tag des Monats angeben)?**

Nach den beim Gesundheitsamt Würzburg verfügbaren Daten ergibt sich folgendes Bild:

Jahr	Monat	Bewohneranzahl	Verstorbene
2015	Januar	159	7
2015	Februar	162	6
2015	März	163	9
2015	April	166	5
2015	Mai	160	8
2015	Juni	164	3
2015	Juli	159	4
2015	August	164	6
2015	September	166	3
2015	Oktober	167	3
2015	November	164	3
2015	Dezember	169	4
2016	Januar	172	5
2016	Februar	161	3
2016	März	160	6
2016	April	157	4
2016	Mai	160	4
2016	Juni	160	6
2016	Juli	158	3
2016	August	164	6
2016	September	163	4

Jahr	Monat	Bewohneranzahl	Verstorbene
2016	Oktober	165	3
2016	November	165	5
2016	Dezember	169	6
2017	Januar	164	7
2017	Februar	168	5
2017	März	163	5
2017	April	158	5
2017	Mai	153	6
2017	Juni	155	6
2017	Juli	154	3
2017	August	156	1
2017	September	159	7
2017	Oktober	154	6
2017	November	158	4
2017	Dezember	161	2
2018	Januar	162	5
2018	Februar	161	4
2018	März	159	7
2018	April	161	3
2018	Mai	159	3
2018	Juni	162	7
2018	Juli	159	2
2018	August	160	5
2018	September	162	1
2018	Oktober	161	3
2018	November	163	6
2018	Dezember	159	8
2019	Januar	161	9
2019	Februar	158	11
2019	März	156	5
2019	April	161	6
2019	Mai	160	2
2019	Juni	158	3
2019	Juli	162	4
2019	August	162	10
2019	September	160	5
2019	Oktober	162	5
2019	November	162	4
2019	Dezember	161	6
2020	Januar	161	3
2020	Februar	160	6
2020	März	160	18
2020	April	138	14

## 6.2 Welche Rückschlüsse lassen Schwankungen der Sterbefälle auf die Einwirkungen von Virusinfektionen (z. B. Grippe usw.) zu?

Eine statische Auswertung der Sterbefälle dahin gehend, ob Virusinfektionen ursächlich für das Versterben waren, ist aufgrund fehlender Datenlage hierzu nicht möglich.

**7.1 Wie viele Bewohner und Mitarbeiter sind nach einer festgestellten Corona-Erkrankung bis zum 20. April 2020 wieder genesen?**

54 Bewohnerinnen und Bewohner und 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Stand 20. April 2020 wieder genesen.

**7.2 Wurden bei den verstorbenen Patienten Schmerzmittel zur Linderung der Atemwegsbeschwerden eingesetzt (bitte die eingesetzten Arzneimittel angeben)?**

Fünf Bewohnerinnen und Bewohner wurden mit Schmerzmitteln behandelt. Zwei Bewohnerinnen und Bewohner erhielten Morphin. Außerdem wurden Novalgin, Fentanyl und Hydromorphonlösung eingesetzt. Ob die Schmerzmittel jeweils zur Linderung der Atemwegsbeschwerden oder zur Linderung anderer körperlicher Beschwerden, welche in hohem Alter auftreten (z. B. Arthrose), gegeben wurden, kann nicht differenziert werden.

Ergänzend wird bemerkt, dass die Würzburger Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist als Träger des Eehaltenhaus/St. Nikolaus eine proaktive Pressearbeit vollzogen und im Zeitraum 21. März 2020 bis 29. April 2020 sechs Pressemitteilungen herausgegeben hat, um die Öffentlichkeit über den Verlauf des Ausbruchsgeschehens und die getroffenen Pandemiemaßnahmen in der Einrichtung zu informieren. Die Pressemitteilungen sind unter diesem Link einsehbar: <https://www.buergerspital.de/aktuelles/news/8338.Aktuelle-Informationen-Corona-Virus.html>